Für Damen und Mädchen:

Reefers, Blazers, Capes und Anzüge.
Volle Auswahl, reduzirte Preise.
Hemden-Unterleibchen von 25 Cents aufwärts.
Putzwaaren—Engros und Detail.

Brown's Bee Hive.

Südseite Anzeigen.

Stephan Gutheinz,
deutscher Metzger,
518 & 520 Cedar Avenue,

zwischen Alder und Hickory Straßen, empfiehlt einem verehrten Publikum sein Geschäft aufs Beste. Fleisch jeder Art liefere ich zum billigsten Preise und in bester Qualität, und mache ich überaus auf die von mir zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.
Telephon-Verbindung.

Die
M. Robinson
Bierbrauerei,

Ecke Cedar Avenue und Alder Straße,
Empfiehlt ihr ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten Wirthen bestens.

Wm. Kornacher's
Deutsche Apotheke,
724 Pittston Avenue,
nahe Birch Straße.

Der Eigenthümer, in Deutschland staatlich geprüfter Apotheker und Chemiker, verwendet auf die Zubereitung von Rezepten die größte Sorgfalt. Alle Medikamente sind frisch.
☞ Telephonverbindung mit allen Aerzten.
Deutsche Heilkräuter und Wurzeln, Patent-Medizinen, Toilette-Artikel, u. s. w.
Bedienung pünktlich und reell.

Gebrüder Scheuer's
Keystone
Cracker- und Cakes-
Bäckerei,
343, 345, und 347 Brook Straße, gegenüber der Knopffabrik,
Süd Scranton.
Ebenso, Brod jeder Art.

John Armbrust's,
Schlächterei und Wurstgeschäft,
116 Cedar Straße.

Stets vorräthig alle Sorten echte deutsche Wurst, ebenso alle Sorten Fleisch erster Qualität, frisches, gesalzenes und geräuchertes.
☞ Auf größere Quantitäten Wurst wird in Abzug erlaubt.
☞ Obiges Geschäft wird nach deutscher Art betrieben.

An Raucher.

Der Unterzeichnete fabrizirt unter dem Namen „Germania Knaster" einen ausgezeichneten Rauchtabak aus reinem Tabak, den er Tabakshändlern zu Wholesale Preisen bestens empfiehlt. Wir machen das Publikum auf diesen erprobten Tabak aufmerksam und Raucher werden finden, daß derselbe von keinem anderen in Qualität und Preis übertroffen wird. Nur fabrizirt von 16,3m

A. Starckmann,
402 Cedar Avenue, Südseite.

Frau Kate Sprandel,
geprüfte
Deutsche Hebamme,
No. 728 Beechstraße, Südseite,
(graduirte im Columbia College, N. Y., am 7. Sept. 1891.)
empfiehlt sich den deutschen Frauen der Umgegend zu allen Zeiten bestens. 15,2m

Deutsche Metzgerei
von
Caspar Jenny,
No. 416 Süd Washington Avenue.

Alle Fleischsorten von der besten Qualität und stets frisch; desgleichen die schmackhaftesten Würste jeder Art.
Die besten Schinken und ein ausgezeichnetes Corn Beef und das feinste Pöckelfleisch stets in großer Auswahl.
Bestellungen per Post werden prompt ausgeführt und zu einem Besuche des Geschäftes freundlichst eingeladen.

Edm. A. Bartl,
Architekt und Landmesser,
No. 404 Lackawanna Avenue,
Wyoming Haus gegenüber.

Pläne und Kostenüberschläge für Neubauten, Landvermessungen und Festsetzung von Grenzlinien und alle in das Ingenieur- und Baufach einschlagenden Arbeiten werden prompt und gewissenhaft ausgeführt. Grundstücke in Baulots parzellirt und Landkarten angefertigt.

Chas. D. Neuffer,
Notariat-, Wechsel-
und
Dampfschiffahrtgeschäft,
528 Lackawanna Avenue.

Musikalien - Handlung,
von Eugen Schimpff,
317 Lackawanna Avenue.

Violinen, Guitarren,

Clarinetten, Flöten,

Noten, Saiten und andere musikalische Utensilien in großer Auswahl.
Gute Artikel zu niedrigsten Preisen.

Eugen Schimpff,
Praktischer Uhrmacher,
317 Lackawanna Avenue.

Hat stets einen hübschen Vorrath von Wand- und Taschenuhren, Uhrenketten, Busennadeln, Ringen, Geschmeide verschiedener Art u. s. w., und bedient Kunden reell und pünktlich.

Reparaturen an Wand- und Taschenuhren, Geschmeide jeder Art, und alle in mein Fach einschlagenden Verrichtungen.

Häuser zu verkaufen.
Zwei Hauser und eine Lot No. 1044 Nord Irving Avenue, eingerichtet und bewohnt von vier Familien; städtisches Wasser und alle Verbesserungen. Näheres bei Henry Warnecke, 1047 N. Irving Avenue. 15

Zu verkaufen:
Ein Wohnhaus mit neun Zimmern, No. 538 Elm Straße, Ecke der Alley, in der 19. Ward, nebst voller Lot. Alle Verbesserungen, mit Backofen, Sommerküche, Brunnen und Cisterne. Viele Rebenstöcke bester Qualität. Zu erfragen bei Nick. Sossong, 517 Lackawanna Avenue, oder am Platze.

Haus und Lot
zu verkaufen, gelegen No. 1210 Stone Avenue. Zu erfragen bei Jienke & McKee, No. 424 Spruce Straße. 16,ba

Zu vermiethen:
Store 225 Penn Avenue, früher Lutz'sche Bäckerei. Wohnung obenauf. Gute Gelegenheit für einen tüchtigen Bäcker. Nachzufragen bei C. Lorenz, 418 Lackawanna Avenue.

Mädchen verlangt.
Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Zu melden bei Frau F. W. Günster, 809 Jefferson Avenue.

Mädchen verlangt.
Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Zu erfragen in Dürr's Hotel, 313 Lackawanna Avenue.

Großer Vortheil.
250 Pfund guter Rauchtabak zu 30 Cents das Pfund, bei A. Motchmann, 501 Lackawanna Avenue. 4w.

Aufforderung.
Heinrich Romen aus Emmerich, Preußen, der im Jahre 1867 nach Amerika auswanderte, wird dringend ersucht, seiner alten Mutter Nachricht zukommen zu lassen.

Die Reunion der Potomac Armee.

Eine Sitzung des Exekutiv Comites zum Empfang und Bewirthung der Mitglieder der Potomac Armee fand am Samstag statt. Es wurde hervorgehoben, daß $10,000 nöthig sein würden, um die Gäste gebührend zu unterhalten. Das Finanz Comite wird sofort an die Arbeit gehen, um die nöthigen Fonds aufzubringen, denn Zeit ist keine zu verlieren.

Man glaubt, daß Präsident Harrison und mehrere Mitglieder seines Cabinets sicher erscheinen werden.

General Gobin ist ersucht worden, die dritte Brigade der Nationalgarde als Ehrengeleit hier zusammenzuberufen.

Alle Zivilgesellschaften der Stadt sind ersucht, sofort die Thunlichkeit der Theilnahme in ihren Versammlungen zu besprechen und sich im Falle der Zustimmung bei Chefmarschall Hitchcock oder seinem Assistenten Amsden anzumelden.

Die Bürger sollen ersucht worden, Geschäfts- und Wohnhäuser auf das beste zu dekoriren; auch sollen mehrere Ehrenpforten errichtet werden.

Auf dem Courthausgrundstück wird eine Tribüne errichtet, vor welcher die Parade Revue passirt.

Den Damen der Besucher soll in der Y. M. C. A. Halle ein spezieller Empfang bereitet werden.

Am Abend des 16. Juni findet ein Bankett statt; der Platz ist noch nicht bestimmt.

Die Zeit naht rasch heran und es ist noch viel Arbeit zu bewältigen; was daher gethan werden soll, leidet keinen Aufschub. Da die hiesigen Bürger einmal A gesagt haben, so müssen sie auch B sagen und sollten alle Muskeln anstrengen, um das Fest zu einem würdigen zu machen.

Gerichtliches.

— In Sachen des A. W. Brown gab Richter Archbald vergangene Woche eine Entscheidung, welche vielleicht manche Leser interessiren dürfte. Brown besitzt Eigenthum, welches einen jährlichen Ertrag von $700 abwirft. Weil er aber ein gewohnheitsmäßiger Säufer ist, wurde ihm die Verfügung über sein Eigenthum vor etwa einem Jahre entzogen. Vor einiger Zeit behauptete er, sich gebessert zu haben und Advokat M. F. Sando stellte vor Gericht den Antrag, demselben wieder die Verwaltung seines Vermögens zu gestatten. Dagegen wurden Einwände erhoben, da sich Brown noch immer betrinke, und Richter Archbald erkannte dieselben für gerecht und sagte: „Das Gericht, diese wohlbekannte Thatsache in Erwägung ziehend, wird das Eigenthum eines habituellen Trunkenboldes nicht seiner Verwaltung zurückgeben auf die einfache Behauptung hin, daß er dasselbe verwalten könne, so lange er berauschende Getränke genießt. Gänzliche Enthaltsamkeit von allen alkoholischen Getränken für wenigstens ein Jahr ist nöthig, um das Gericht annehmen zu lassen, daß eine Besserung stattgefunden hat, selbst unter den günstigsten Umständen. Es ist offenbar, daß keine solche Besserung stattgefunden hat, um den Petenten zur Verwaltung seines Eigenthums zu berechtigen. Er bedarf noch immer des gesetzlichen Schutzes gegen sich selbst und seine eigenen Angewohnheiten."— Manche Leser dürften vielleicht eine Nutzanwendung aus diesem Gutachten ziehen.

— Richter Connolly hielt letzte Woche in Sunbury Gericht und kehrte am Montag dahin zurück.—Richter Archbald reiste am Montag nach Venango County, um am dortigen Gericht eine Anzahl Fälle zu verhandeln.

— Am Samstag versuchte Anwalt Scragg unter dem Vorwand, daß einer der Angeklagten, James Kelly, krank sei, einen Aufschub des Prozesses gegen die Boodler-Stadträthe zu erlangen. Nach längerer Verhandlung entschied Richter Günster, daß der Prozeß seinen Fortgang nehmen soll und wenn man die Angeklagten auf einer Tragbahre vor Gericht bringen müsse. Da es schon über vier Wochen sind, seitdem Kelly eine Rippe gebrochen, so wird die Krankheit mehr simulirt, als wirklich sein.

Charles Engel und Wallace Snow wurden am Montag Morgen von Richter Archbald in je $100 Strafe, die Prozeßkosten und drei Jahre Einzelhaft im Zuchthause verurtheilt. Ehe der Richter H. H. Hollister verurtheilte, verweilte er längere Zeit bei dem Ergebniß der Zeugenaussagen und Verhandlungen. Er sagte zum Schluß: „Die Zeugenaussagen ergeben, daß du der Urheber des Verbrechens warst, es geplant und die Anderen dazu angespornt hast; daß ohne dich wenigstens Snow nicht gefallen wäre, und daß, wenn irgend etwas, dein Urtheil strenger, als das der Anderen sein sollte." Er verurtheilte ihn dann in $600 Strafe, die Kosten und drei Jahre Zuchthaus. Der Scheriff führte hierauf die Verurtheilten nach dem County Gefängniß ab.

— Die Boodler Fälle wurden am Montag Morgen aufgerufen. Dr. Hand bezeugte, daß Kelly wohl im Stande sei, in einer Kutsche nach dem Gerichtssaale zu fahren. Die Anwälte der Angeklagten, Ward & Horn, Fitzsimmons und Scragg, versuchten nochmals, einen Aufschub der Prozesse zu erlangen, und als das Gericht das Gesuch verweigerte, resignirten die Herren. Sie wurden sofort gerichtlich zur Vertheidigung der Angeklagten angewiesen und mit der Auswahl der Geschworenen begonnen. H. M. Edwards vertritt die Anklage.

Golden und McGrail, welch letzterer schon einige Zeit im Gefängnisse sitzt, waren anwesend, aber Kelly fehlte; er wurde später auf Befehl des Gerichts in einer Kutsche gebracht und, von zwei Gefängnißwärtern unterstützt, ins Gerichtszimmer geführt, wo er einige Zeit verweilte. Nach Vertagung des Gerichts brachte man ihn wieder nach Hause. Es war 4 Uhr vorbei, ehe man die Geschworenen beisammen hatte und dann vertagte sich das Gericht.

Am Dienstag wurden die Zeugen für die Anklage vernommen, nemlich Herr Edm. Bartl, Henry Jiffins, Charles Godshall, James H. Torrey und Capt. May. Die Aussagen waren wesentlich die schon früher gemachten und brachten nichts neues zu Tage.

Scragg eröffnete am Mittwoch Morgen den Fall für die Vertheidigung und dann wurde ein ganzes Heer von Zeugen vernommen, um für den „guten Charakter" der Angeklagten eine Lanze zu brechen, was manche der aussagenden Herren für sich selbst nöthig hätten. Golden und McGrail wurden ebenfalls vernommen und am Donnerstag Morgen sollte die Reihe an Kelly kommen.

Dunmore.

— Herr John Schäfer ist als genesen von Danville zurückgekehrt.

— Der Baumpflanzungstag wurde hier entsprechend durch Aussetzen von Bäumen und Gesträuchen gefeiert.

— Nach den von der People's Straßenbahn Co. getroffenen Vorbereitungen wird der Dienst für Dunmore bedeutend verbessert werden.

— Unser Stadtrath hat den Contrakt für den Sewer in der sechsten Ward an Gebrüder Howley vergeben. Auch erhielten die Ofenwerke die Erlaubniß, einen Theil von New York Straße und eine Alley für ein Bahngeleise zu benutzen.

Neue Anzeigen.

Zur Beachtung für Bauschreiner und Zimmerleute: daß in Scranton ein Strike ausgebrochen ist. Das Strike-Comite.

Scheriffs-Verkäufe
von
Werthvollem Grundeigenthum,
Samstag, den 4. Juni 1892.

Gemäß verschiedener Exekutionsbefehle von Fieri Facias, und Venditioni Exponas, ausgestellt vom Common Pleas Gericht von Lackawanna County und an mich gerichtet, werde ich in dem Courthause der Stadt Scranton, am

Samstag, den 4. Juni 1892,

um 10 Uhr Vormittags, durch öffentlichen Ausruf alle die Rechte, Titel und Interessen der Verklagten in und auf die nachfolgend beschriebenen Strecken, Parzellen und Striche Land zum Verkauf ausbieten, nemlich:

No. 1.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten, John Bajaraty, in und auf all' das gewisse Grundstück, gelegen in der 11. Ward der Stadt Scranton, Lackawanna County und Staat Pennsylvanien, begrenzt und beschrieben wie folgt: Ist Theil von Lots No 1 und 2 im Block No. 2 von Remington's Addition zur Stadt Scranton; begrenzt nördlich von Elm Straße, östlich von einer Alley, südlich bei Lot No. 3, westlich bei Lots No. 1 und 2, messend 30 Fuß in Front an Elm Straße, 30 Fuß hinten und 90 Fuß in Tiefe. Ausgenommen und reservirend indessen alle Kohlen und Mineralien unter der Oberfläche der besagten Lots und dem ausschließlichen Recht, dieselben zu graben und entfernen, wie dieselben reservirt sind in dem Deed von Anthony Glosser und Frau an John Reedy, eingetragen im Deedbuch No. 25, Seite 23, in Lackawanna County. Alles verbessert, mit einem zweistöckigen hölzernen Hause, benutzt als Hotel, und anderen Außengebäuden darauf.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von L. Strause & Co. gegen John John Basaraptv. Schuld $491.75. Judgment No. 787, Sept. Termin 1891. Vend. Ex. zum Juni T. 1892.
Ranck, Anwalt.

Ferner:
No. 2—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten, Michael Ryan, in und auf all' die nachfolgend beschriebene Lot, Strecke oder Parzelle Land, gelegen, liegend und seiend in dem Township Lackawanna, Lackawanna County und Staat Pennsylvanien, begrenzt und beschrieben wie folgt: Anfangend an der nordwestlichen Ecke des Daniel Levy Striches, von da östlich einhundert und vierundvierzig Ruthen entlang Linie von Christopher Gething zu einer Ecke des John und Michael Brazill, von da südlich einhundert vierundvierzig und fünfzehntel Ruthen entlang der Linie der besagten Brazill's zu einer Ecke, von da westlich einhundert und vierundvierzig Ruthen zur Linie des Daniel Smith, von da entlang derselben nördlich einhundert vierundvierzig und fünfzehntel Ruthen zum Anfangsplatze; enthaltend einhundert und dreißig Acker, mehr oder weniger. Dasselbe ist Theil eines größeren Striches im Warranteenamen von Daniel Levy, und ist dasselbe Eigenthum, verkauft und übertragen durch Catharina Dean et al an Michael Ryan et al durch Deed, datirt 21. April 1856, eingetragen in Luzerne County im Deedbuch No. 66, Seite 42 etc.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage der Stadt Scranton gegen P. F. Ryan, Michael Ryan, M. F. Sando und George W. Okell. Schuld $301.77. Judgment No. 8, April T 189 . Pluries Fi. Fa. zum Juni T. 1892.
Burns, Anwalt.

Ferner:
No 3.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf all' die gewisse Lot oder Parzelle Land, gelegen, liegend und seiend in der 6. Ward der Stadt Scranton, Lackawanna County und Staat Pennsylvanien, begrenzt und beschrieben wie folgt, nämlich: Anfangend an einem Punkte an Dritter Straße, in besagter Ward, an der Ecke von Lot der John Mahon Hinterlassenschaft, von da in östlicher Richtung führend entlang der Linie der besagten Mahon Lot einhundert und vier (104) Fuß zur Linie am Ufer des Lackawanna Flusses, von da im rechten Winkel südlich an besagter Linie zweiundfünfzig (52) Fuß zu Land des Timothy Garvey, von da im rechten Winkel in westlicher Richtung zu Dritter Straße einhundert und vier (104) Fuß, und dann entlang besagter Dritter Straße zweiundfünfzig (52) Fuß zum Anfangsplatze. Kohlen und Mineralien reservirt. Alles verbessert, mit einem zweistöckigen hölzernen Wohnhause und anderen Außengebäuden darauf.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von Rose Mahon gegen W. W. Baylor, Administrator der verstorbenen Annie E. Duffy. und Michael J. Duffy. Schuld $552.09. Judgment No. 486, April T. 1892. Fi. Fa. zum Juni T. 1892.
Joseph O'Brien, Anwalt.

Ferner:
No. 4.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf all' die nachfolgend beschriebene Lot, Strecke oder Parzelle Land, gelegen und seiend in der Stadt Scranton, Lackawanna County und Staat Pennsylvanien, begrenzt und beschrieben wie folgt, nämlich: Ist Lot No. 14 im Block No. 52 und gelegen an der Straße, genannt und bekannt als Remington Avenue, wie zu ersehen auf der Pawnee Kohlen Compagnie Karte der besagten Stadt Scranton. Besagte Lot ist rechtwinklig in Form und ist 40 Fuß breit bei 200 Fuß Tiefe; Kohlen und Mineralien reservirt. Ist dasselbe Eigenthum, welches die Pawnee Kohlen Co. überschrieb und contrahirte an den Verklagten, John Gottlieb Kolb, durch Deed datirt 2. Februar 1874, und eingetragen in Luzerne County, im Deedbuch 177, Seite 402. Verbessert mit einem zweistöckigen hölzernen Wohnhause und anderen Außengebäuden darauf.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von Charles Fischer gegen J. Gottlieb Kolb. Schuld $268.64. Judgment No. 349, Juni T. 1890. Fi. Fa. zum Juni T. 1892.
Zimmerman, Anwalt.

Ferner:
No. 5.—Alle die Rechte, Titel und Interessen der Verklagten, Emily Andrews und Henry Andrews, in und auf all' die nachfolgend beschriebene Lot, Strecke oder Parzelle Land: Ist der südwestliche Theil von Lot No. 13 im Block No. 54 auf Heerman's Karte von Süd Hyde Park, und ist 49 Fuß in Front an Luzerne Straße (früher 6te Avenue), dieselbe Breite hinten und 75 Fuß tief; nebst allen Gebäulichkeiten, Verbesserungen, Erbrechten und Zubehören. Alles verbessert, mit einem zweistöckigen hölzernen Wohnhause und anderen Außengebäuden darauf.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage der Taylorville Bau- und Anleihe-Association gegen Emily Andrews und Henry Andrews. Schuld $1000. Judgment No. 376, April T. 1892. Fi. Fa. zum Juni T. 1892.
Harris, Anwalt.

Ferner:
No. 6.—Alle die Rechte, Titel und Interessen der Verklagten, James B. Machette und Mabel T. Machette, in und auf all' die nachfolgend beschriebene Lot oder Parzelle Land in dem Borough Dunmore, Lackawanna County und Staat Pennsylvanien: Sind Lots No. 4 und 5 und die Hälfte von Lot 6 im Quadrat oder Block „J" auf einem gewissen Plan von Lots, gelegen theilweise in der Stadt Scranton und theilweise im Borough Dunmore, Lackawanna County und Staat Pennsylvanien, bekannt und verzeichnet als Nord Park, welch' besagter Plan voraussichtlich in der Office zur Eintragung von Urkunden in besagtem County gehörig eingetragen ist. Besagte Lots sind 100 Fuß in Front an Electric Avenue und 75 Fuß in Tiefe, mehr oder weniger, zu einer 10 Fuß breiten Alley hinten; jede der Lots ist 40 Fuß in Front und die halbe Lot ist 20 Fuß in Front und grenzend an Lot No. 5. Dies ist dasselbe Land, verkauft und übertragen durch Jonathan B. Morse und Frau an Frau Mabel T. Machette durch Deed, der hiermit den gleichen Datum trägt. Kohlen und andere Mineralien reservirt, wie in dem Deed von Morse und Frau an Frau Machette, nebst den Einschränkungen, Bedingungen und Vorbehalten, enthalten in dem Deed von Frothingham und Frau an besagten Morse, eingetragen in der Recorders-Office in Lackawanna County im Deedbuch No. 57, Seite 318 etc., und dieser Urkunde zugehörend.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von J. B. Morse, Gebrauch von Elisabeth B. Doud, gegen James B. Machette und Mabel T. Machette, seine Frau. Schuld $395.90. Judgment No. 494, April T. 1892. Fi. Fa. zum Juni T. 1892.
Knapp, Anwalt.

Ferner:
No. 7.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten, Abram B. Dunning, in und auf all' jene zwei (2) Lots, Strecken oder Parzellen Land, gelegen in dem County Lackawanna und Staat Pennsylvanien, begrenzt und beschrieben wie folgt, nämlich:

Das erste davon ist gelegen in dem Township Lackawanna, County und Staat wie vorbesagt, begrenzt nördlich von Land, früher dem Nathaniel Tuthill und von ihm und Frau übertragen an William W. Winton und Samuel Chittenden, östlich von der beglaubigten Township-Linie des Pittston Township, südlich von Land, früher dem Lyman Knapp, neuerdings dem H. L Emons, und westlich von dem Lackawanna Fluß. Enthaltend, laut Henry Colt's Vermessung, vierundsechzig Acker und einhundert und zwanzig Ruthen Land; gehörte früher der Hinterlassenschaft von H. W. Nicholson und wurde von ihm und Frau an William W. Winton übertragen durch Deed, datirt den 4. Juni 1854. Verbessert mit einem kleinen hölzernen Wohnhause und Außengebäuden darauf.

Das zweite davon ist gelegen in dem Lackawanna Township, County und Staat wie vorbesagt, begrenzt nördlich von Land früher dem Richard Hollenback, östlich von einem Strich Land im Warranteenamen von Blackhall William Ball, südlich von Land der Hinterlassenschaft des verstorbenen H. W. Nicholson und westlich vom Lackawanna Fluß. Enthaltend zweiundvierzig Acker und zweiundvierzig Ruthen Land, und ist Theil eines Striches Land im Warranteenamen von William Moore, sr., und ist dasselbe Land, ausführlicher beschrieben im Deed von Dan. Pepper und Anderen, den ursprünglich früheren Cedenten des verstorbenen Henry Hermans, durch welchen (sowohl als durch andere Ansprüche) der besagte Nicholson Rechtsanspruch erhielt, welcher durch H. W. Nicholson und Frau während ihrer Lebenszeit an William W. Winton übertragen wurde durch Deed, datirt den 4. Juni 1855. Die zwei vorbesagten Striche oder Parzellen Land sind an diesem Tage durch besagten William W. Winton und Catharine, seine Frau, an den besagten Abram B. Dunning übertragen worden.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von Samuel H. Chittenden gegen Abram B. Dnnning. Schuld $13,557.51. Judgment No. 479. April T. 1892. Lev. Fa. zum Juni T. 1892.
Chas. H. Welles, Anwalt.

Ferner:
No. 8.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten, Christian Heinz, in und auf all' die gewisse Lot, Strecke oder Parzelle Land, gelegen in der Stadt Scranton, Lackawanna County und Staat Pennsylvanien, und begrenzt und beschrieben wie folgt: Anfangend an der nördlichen Seite von Maple Straße, an der Ecke von Land des August Deichmann, von da entlang der Linie von Deichmann's Land in nordöstlicher Richtung 150 Fuß zur Ecke einer Alley, von da entlang besagter Alley in nordwestlicher Richtung 20 Fuß zu einer Ecke, von da in südwestlicher Richtung und parallel mit der erstgenannten Richtung 150 Fuß zur Linie von Maple Straße, dann entlang Maple Straße in südöstlicher Richtung 20 Fuß zum Anfangsplatze. Alles verbessert, mit einem zweistöckigen hölzernen Wohnhause, einer hölzernen Scheuer und anderen Außengebäuden darauf.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von Friedrich Braun gegen Christian Heinz. Schuld $231. Judgment No. 389, Okt. T. 1889. Alias Fi. Fa zum Juni T. 1892.
Hannah, Anwalt.

Ferner:
No. 9.—Alle die Rechte, Titel und Interessen der Verklagten, Arthur Frothingham und Laura Frothingham, in und auf all' jene gewissen Lots oder Parzellen Land, gelegen in der Stadt Scranton, Lackawanna County, Pennsylvania, und näher beschrieben wie folgt, nemlich: Ist Lot No. 15 im Quadrat oder Block No. 58, und gelegen an Monroe Avenue, wie verzeichnet auf dem Plane der Stadt Scranton, voraussichtlich gehörig registrirt und eingetragen; besagte Lot ist achtundvierzig (48) Fuß in Front und einhundert und fünfzig (150) Fuß in Tiefe. Ferner, Theil von Lot No. 14, an die obige Lot angrenzend; dieselbe ist fünfzehn (15) Fuß in Front bei einhundert und fünfzig (150) Fuß in Tiefe. Besagte Lots sind rechtwinklig, mit einer vierzehn (14) Fuß breiten Alley hinten zum öffentlichen Gebrauche, und mit dem Privilegium, zehn Fuß in Front der Vorderlinie der besagten Lots an Monroe Avenue zu benutzen für Hof, Gewölbe, Piazza, Veranda, Kellerweg oder Vorfenster, aber zu keinem anderen Zwecke; die obere Linie des Gewölbes darf in keinem Falle höher als die obere Linie des Seitenweges sein. Lot No. 15 ist dieselbe Lot oder Parzelle Land, welche die Lackawanna Eisen und Kohlen Co. durch Urkunde, datirt den 17. November 1882 und eingetragen in der Office zur Eintragung von Deeds in und für Lackawanna County, im Deedbuch No. 18, Seite 248 etc., verkaufte und übertrug an die besagte Laura Frothingham in fee; besagter Theil von Lot No. 14 ist Theil einer größeren Lot oder Parzelle Land, welches James L. McLean und Frau durch Urkunde, datirt den 5. Dezember A. D. 1883 und voraussichtlich sofort eingetragen, verkaufte und übertrug an die besagte Laura Frothingham. Ausgenommen und reservirend, für beide Lots, an die Lackawanna Eisen und Kohlen Co., ihre Nachfolger und Assigns, alle Kohlen und Mineralien unter der Oberfläche der und den besagten Lots zugehörend, mit dem ausschließlichen Rechte, dieselben zu graben und zu entfernen. Und ferner, das ausschließliche Recht der Passage durch und unter die besagten Lots, um die Kohlen und Mineralien von irgend welchen anderen Ländereien zu graben und entfernen durch irgend ein unterirdisches Verfahren, ohne dadurch irgend welche Verantwortlichkeit zu übernehmen für irgend welchen Schaden, welcher der Oberfläche der besagten Lot zugefügt wird, oder den Gebäuden oder Verbesserungen, die jetzt dort sind oder später darauf errichtet werden; vorausgesetzt, daß keine Grube oder Luftschacht absichtlich darauf errichtet oder Mineneinrichtungen auf der Oberfläche des besagten Eigenthums angebracht werden. Zusammen und mitsammt allen Verbesserungen, Straßen, Alleywegen, Wasser, Wasserläufen, Rechten, Freiheiten, Privilegien und Zubehören, die in irgend einer Weise dazu gehören oder damit verbunden sind, nebst den Revisionen, Miethsbeständen und Profiten davon. Verbessert mit einem zweistöckigen Backstein- und Holzwohnhause und einer zweistöckigen Backstein- und Holzscheuer und Außengebäuden darauf.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von Robert E. Patterson und William Haywood Drayton, überlebende Exekutoren und Trustees der Hinterlassenschaft des verstorbenen Robert Patterson, gegen Arthur Frothingham und Laura Frothingham. Schuld $10,000. Judgment No. 304, Januar T. 1891. Pluries Lev. Fa. zum Juni T. 1892.
Taylor & Trembath, Anwälte.

Ferner:
No. 10.—Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten, George W. Lloyd, in und auf all' jene Lots oder Parzellen Land, gelegen in der Stadt Scranton, Lackawanna County und Staat Pennsylvanien, begrenzt und beschrieben wie folgt, nämlich: Sind jene zwei gewissen Lots an der südlichen Ecke von Block Nummer fünf (5) und nummerirt als Lots Nummer eins und zwei (1 und 2) auf der Karte betitelt Parker's Addition der Spencer Bauerei zum Borough Providence, und beschrieben wie folgt: Anfangend an der Ecke des Block, von da östlich entlang Parker (früher Capouse) Straße achtzig (80) Fuß, von da östlich achtundneunzig und ein drittel (98⅓) Fuß, von da parallel mit Parker Straße zur Landstraße, jetzt Main Avenue, von da entlang besagter Main Avenue zum Anfangsplatze. Verbessert mit einem zweistöckigen hölzernen Gebäude, dessen erstes Stockwerk als Store und dessen zweites als Wohnung benutzt wird, einer Scheuer hinten auf der Lot und Außengebäuden darauf.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von David E. Hughes gegen George W. Lloyd. Schuld $3500. Judgment No. 308, Juni T. 1892. Fi. Fa. zum Juni T. 1892.
Thomas, Anwalt.

All das genannte Eigenthum wird nur gegen Baar verkauft.
John J. Fahey, Scheriff.
Scheriffs Office, Scranton, Pa., 11. Mai 1892.

Stadt und County.

☞ Liebling der Hausfrauen—Pillsbury's Best—verkauft bei Fred. J. Widmayer, 530 Lacka. Ave.

— 23 Bahnwagen mit Milch passieren täglich hier durch nach New York.

— Mehrere Comites des Stadtrathes waren am Montag Abend in Berathung.

— Die D. & H. Co. hat sich geweigert, Arme unterm Preise nach und vom Armenhause zu befördern.

— Wir rathen zur Vorsicht bei der Annahme von $5 Goldstücken, da Fälschungen derselben im Umlaufe sind.

— Herr Charles Zang, Sohn des bekannten Bottlers, und Frl. Lillie Boldry wurden am Dienstag letzter Woche in Binghamton getraut.

— In dem Dunn Contest haben die höchste Stimmenzahl erhalten: Der Feuermann Edward Robinson 58,220; der Polizist E. Deiter 71,690; der Briefträger M. O'Malley 66,846.

— Sewerdistrikte No. 14 und 15 sind im Geometerdepartement ausgelegt worden. Sie liegen zum Theil in der 7. und zum Theil in der 13. Ward.

— Herr Charles DuPont Breck und Frau Anna E. Beckwith wurden am Donnerstag durch Rev. Dr. Logan getraut.

— Der Achtb. L. Amerman hat sich wieder soweit erholt, um am Montag nach Washington abreisen und seinen Sitz als Volksvertreter einnehmen zu können.

— Schneidermeister John U. Schwenker von Centre Straße, der schon seit 6—7 Wochen schwer krank darnieder lag, scheint sich auf der Besserung zu befinden.

— Seit zwei Jahren litt ich an Verdauungsstörungen. Nachdem ich eine Zeitlang regelmäßig Dr. Aug. König's Hamburger Tropfen gebraucht hatte, war ich wieder hergestellt.—Herr Ferdinand Helf, Kansas City, Mo.

— In einem Vorrathshause der Scranton Glas Companie nahe der Green Ridge D. & H. Bahnkreuzung entstand am Samstag Abend um 7 Uhr ein Feuer, das einen Schaden von gegen $200 anrichtete.

— Drei Slowacken lauerten am Sonntag Morgen dem Polizisten Shaw nahe Ash Straße und Capouse Avenue auf und bombardirten ihn mit Steinen. Es gelang ihm, das Trio einzufangen und nach dem Stationshaus zu befördern.

— Col. Ripple und Stab wählten am Donnerstag einen Lagerplatz für das 13. Regiment bei Montrose aus; derselbe ist eine halbe Meile vom Städtchen und 200 Yards vom Bahnhofe entfernt, prachtvoll gelegen und in der Nähe eines Sees.

— Prominente Bürger der Counties Delaware und Broome, im Staate New York, haben ein Comite ernannt, welches sich wegen einer neuen Bahnlinie vom Hudson Fluß nach der Kohlenregion erkundigen soll. Die projektirte Bahn soll bis nach Scranton ausgedehnt werdrn.

— Patrick Martin von Peckville kam am Freitag nach Scranton und fand solchen Gefallen an dem hiesigen Whiskey, daß er sich einen gehörigen Haarbeutel antrank. Seiner Verhaftung setzte er energischen Widerstand entgegen und mußte dafür dem Mayor $50 blechen.

— Die Suburban Straßenbahn Co. legt eine Zweigbahn von dem E. & W. V. Bahnhofe nach der Adams Avenue, welche eine rasche Verbindung für Passagiere der genannten Bahn nach dem D. L. & W. Bahnhofe herstellen soll. Ein spezieller Wagen wird für diesen Zweck fahren.

— Herr Rudolph Blöser reiste am Dienstag von hier nach New York ab, von wo er sich am Donnerstag auf dem Dampfer Augusta Viktoria nach Europa einschiffte. Er wird etwa drei Monate abwesend sein und gedenkt Karlsbad, Bad Homburg, Baden-Baden und andere Städte zu besuchen.

— Ein Pole von Priceburg machte am Dienstag Abend 6 Uhr den Versuch, den Condukteur Louis Cook zu berauben, während derselbe allein bei dem D. & H. Zuge an dem hiesigen Bahnhofe stand. Ein anderer Mann kam dem Angegriffenen zu Hülfe und der Raublustige wurde nach dem Stationshaus befördert.

— Während der zweite Excursionszug am Montag Abend gegen 6 Uhr von Clark's Summit zurück kehrte, sprang ein junger Mann Namens Patrick Carr eine kurze Strecke oberhalb dem Cayuga Schacht von der Platform eines der Wagen herab, um seinen ihm entfallenen Hut zu holen. Er hatte das eiserne Geländer nicht rasch genug fahren lassen und der Ruck schleuderte ihn unter die Räder, welche ihm den Kopf vom Rumpfe trennten und den Rest des Körpers verstümmelten. Carr, der an Pittston Avenue wohnte, war wahrscheinlich angetrunken, denn er soll nach dem Bericht von Augenzeugen an einer Schlägerei nahe dem Clark's Summit Hotel betheiligt gewesen sein, die kurz vor der Abfahrt des Zuges stattfand.

☞ Reichert's Engros- und Detail-Juwelierladen, 417 Lackawanna Avenue, Schild zur elektrischen Uhr, die jetzt im Gange ist—correkte Zeit.

Ein vollständiger Vorrath von goldenen und silbernen Uhren für Herren und Damen, Silberwaare, Geschmeide etc. zu niedrigsten Preisen. Reparaturen an Taschen- und Stuben-Uhren, sowie Gold- und Silberwaaren werden auf's Beste und Billigste ausgeführt und gute Arbeit garantirt.

Auf der anderen Seite des Ladens ist ein großer Vorrath von Pianos und Orgeln, welche auf leichte monatliche Zahlungen verkauft werden; ferner, musikalische Instrumente jeder Art, wie Violinen, Guittarren, Banjos, Flöten, Clarinetten, Accordeons etc. in großer Verschiedenheit.

— Herr George Felten von hier und Frl. Catharine Servatius von Utica, N. Y., wurden am Montag in Utica getraut.

— In dem doppelten Wohnhause No. 332 und 334 Oakford Alley brach am Dienstag um die Mittagsstunde ein Feuer aus, indem Funken aus dem Kamine die Schindeln auf dem Dache in Brand setzten. Der beschädigte Theil des Hauses war von John Wyman bewohnt und der Hauptschaden ward durch Wasser angerichtet.

— Die Liederkranz Damen-Sektion hat auf nächsten Montag, den 16. Mai, ein Rose Social arrangirt und es kann dasselbe kaum verfehlen, den Besuchern eine Quelle reichen Amüsements zu bieten. Um dasselbe aber in jeder Hinsicht zu einem gelungenen zu machen, sollten sich die Mitglieder aus ihrer Lauheit aufrütteln und die Damen durch einen zahlreichen Besuch erfreuen.

— Herr Peter Stipp, welcher bereits einen Steinbruch nahe Petersburg besitzt, hat jetzt auch den Wickizer Steinbruch am West Mountain erworben und dort begonnen, Steine für das sogenannte belgische Straßenpflaster zu brechen. Die Steine sind für diesen Zweck speziell geeignet und verbesserte Maschinen werden das Uebrige thun, um sie ihrer Bestimmung entsprechend herzustellen.

— Der Scranton Turnverein wird heuer das Pfingstfest durch ein großes Schauturnen sämmtlicher Turner-, Knaben- und Mädchenklassen im Central Park feiern, abwechselnd mit Volksspielen, Conzertmusik, Gesangsvorträgen und anderen Belustigungen. Wenn das Wetter am 6. Juni günstig ist, was wir hoffen, so wird dieses Fest eines der hübschesten und bestbesuchten der ganzen Saison werden.

☞ John Lutz hat diese Woche in No. 243 Wyoming Avenue, nahe dem Opernhause, einen neuen Fünf und Zehn Cents Store angefangen, wo ihr findet eine schöne Auswahl allerlei Hausgeräth, Schreibpapier und Federn, Glaswaaren, Porzellan, Blechwaaren und viele ähnliche nützliche und brauchbare Artikel.

Alle deutschen Freunde sind ergebenst eingeladen, ihn zu besuchen. 2w.

— Man wird sich erinnern, daß vor einiger Zeit Joseph H. Scranton mit seiner Entschädigungsklage gegen W. W. Manneß vor Gericht durchfiel. Der Fall wurde damals vor Richter Sittser verhandelt und dieser hat nun am Freitag Herrn Scranton einen neuen Prozeß bewilligt. Es handelt sich darum, ob Manneß den ersten Bau des Scranton'schen Etablissements an Washington Avenue beaufsichtigte oder nicht; kann ersteres festgestellt werden, so wird er auch Entschädigung für die Verpfuschung zu leisten haben.

— Wer am Montag droben in Clark's Summit war, kann sich einen annähernden Begriff machen, wie es in Oklahoma und anderen Distrikten zugegangen sein muß, die kürzlich der Ansiedlung eröffnet wurden; mit dem Unterschiede, daß es sich im letzteren Falle um fruchtbare Farms handelte, die man unentgeldlich erhielt, und hier um ganz bescheidene Bauplätze, für welche man bezahlen muß; wären letztere gratis vergeben worden, so hätten sich die Leute auch darum geschlagen, trotzdem sie nachher keinen Gebrauch dafür gehabt hätten. Ueber den Werth oder Unwerth der Spekulation wollen wir kein Urtheil fällen, das mag Jedermann halten, wie er will.

— Die am letzten Donnerstag abgehaltene Abendunterhaltung des Liederkranz war trotz des drohenden Regenwetters gut besucht und das aus sieben Nummern bestehende Programm ward wacker durchgeführt. Das erste Stück—aus Theilen von Schiller's Glocke bestehend—wurde vom Gemischten Chor gut vorgetragen und gefiel allgemein. Hervorzuheben sind das Solo des Herrn Geo. Wahl und das Duett von Frl. Robling und Hrn. L. Siebecker, welche sehr gefielen. Die zweite Nummer, ein Violin Solo des Hrn. F. F. Kopff, wurde in seiner bekannten meisterhaften Weise durchgeführt. Das Doppelquartett vom Zions Kirchenchor wurde harmonisch gesungen und erntete verdienten Beifall. Herr Wm. Emmerich folgte mit einem Tenor Solo, welchem er volle Gerechtigkeit widerfahren ließ. „Aennchen von Tharau", vom Männerchor, „Haidenröslein", vom Gemischten Chor, und „Das deutsche Lied", ebenfalls vom Männerchor, wurden vorzüglich vorgetragen. Dieses schloß den musikalischen Theil des Programms, worauf ein gemüthliches Tanzkränzchen folgte. Hoffentlich ist das Wetter das nächste Mal günstiger, so daß alle Mitglieder sich den Genuß eines angenehm verlebten Abends erlauben können.

— Es scheint, als wenn die ausstehenden Bauschreiner alle Aussichten auf Erfolg hätten, denn von den 500 Mann, welche beim Anfang des Strikes die Arbeit niederlegten, haben wenigstens 100 wieder die Arbeit unter erhöhtem Lohne bei reduzirter Arbeitszeit aufnehmen können. In einer Versammlung der Union am Dienstag Morgen wurde berichtet, daß die nachbenamten Contraktoren die Forderungen der Arbeiter bewilligt hätten: George Cooper, C. T. Boland, Edwin G. Hughes, John D. Kohl, Martin Gibbons, Oscar Ehrgood, Henry Williams, J. R. Hughes, Patrick May, W. H. Squires, William O'Malley, John C. O'Malley, Robert McCrea, Henry Hulbert, Thos. Williams und W. D. Osterhout. Am Freitag Abend werden die Ausstehenden den ersten Zahltag haben und es erhält jeder derselben $6. Wie uns von Mitgliedern der Union versichert wird, fehlt es nicht an Geld und es fließen von Auswärts reichliche Mittel zu. Im Uebrigen ist die Situation der anderen Gewerks-Unionen unverändert und nur hervorzuheben, daß die Leute sich gut betragen.

Am Mittwoch haben die weiteren Contraktoren Charles Renschler, Frank W. Miller, John F. Davis, Richard Thomas von hier, und Christ. Ward von Taylorville den Carpentern den neunstündigen Arbeitstag bewilligt.